

"OPEN-ACCESS-TRANSFORMATION" IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

"OA2020-DE Transformationsworkshop" | Bielefeld, 18.11.2018

Heinz Pampel | Helmholtz-Gemeinschaft, Helmholtz Open Science Koordinationsbüro

http://os.helmholtz.de



OPEN ACCESS – VON SUBSKRIPTION ZU OPEN ACCESS IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

"OA2020-DE Transformationsworkshop" | Bielefeld, 18.11.2018

Heinz Pampel | Helmholtz-Gemeinschaft, Helmholtz Open Science Koordinationsbüro

HELMHOLTZ-MISSION UND -STRATEGIE

- Beiträge zur Lösung großer und drängender Fragen durch:
 - Wissenschaftliche Exzellenz
 - Interdisziplinarität und kritische Masse
 - Langfristig angelegte Forschungsprogramme
- Helmholtz bietet hochattraktive Forschungsbedingungen für Talente und exzellente Köpfe
- Helmholtz hat eine weitreichende Expertise im Betrieb von Großgeräten
- Helmholtz ist strategischer Partner auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene
- Wissenstransfer in Wirtschaft und Gesellschaft





HELMHOLTZ-ZENTREN

1 Berlin

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB)

2 Berlin-Buch

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft (MDC)

3. Braunschweig

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI)

4. Bremerhaven

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI)

5. Bonn

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)

6. Darmstadt

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung

7. Dresden

Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

8. Garching

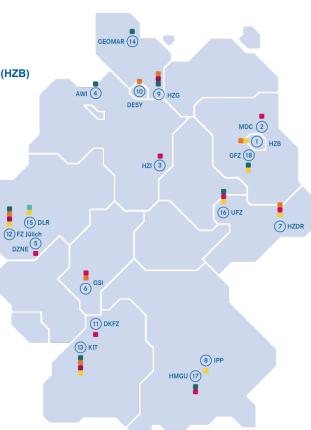
Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) (assoziiertes Mitglied)

9. Geesthacht

Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung (HZG)

10. Hamburg

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY



11. Heidelberg

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

12. Jülich

Forschungszentrum Jülich

13. Karlsruhe

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

14. Kiel

GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

15. Köln

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

16. Leipzig

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ

17. München

Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (HMGU)

18. Potsdam

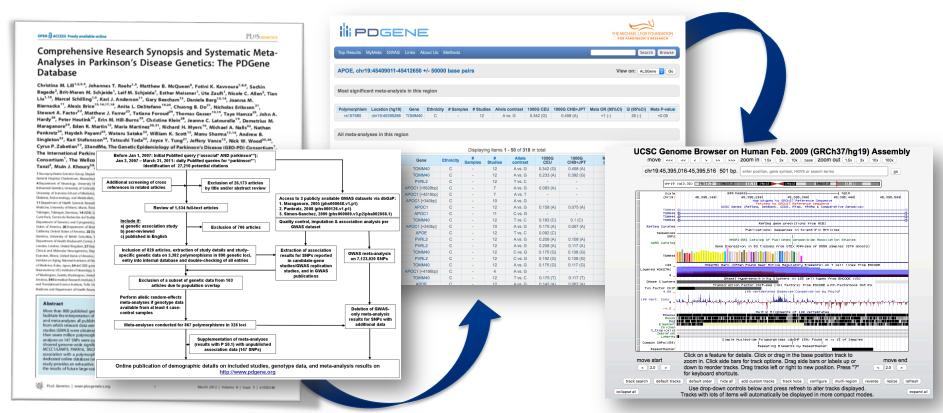
Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ



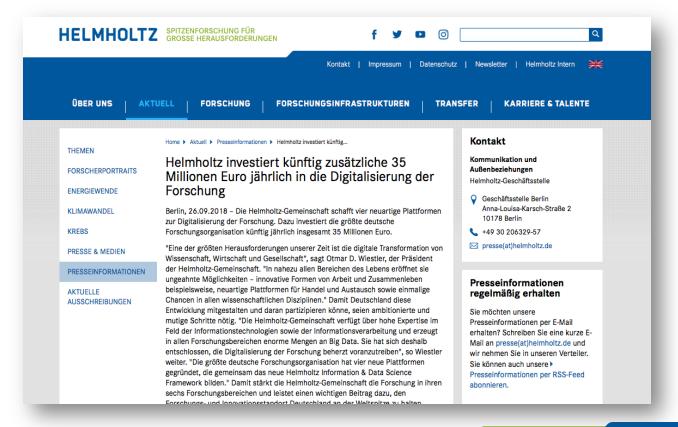
DIE SECHS HELHOLTZ-FORSCHUNGSBEREICHE



OPEN ACCESS ALS GRUNDLAGE FÜR DIE DIGITALE ARBEITENDE WISSENSCHAFT



INKUBATOR INFORMATION & DATA SCIENCE DES PRÄSIDENTEN



- 2003: Unterzeichnung der "Berliner Erklärung"
- 2004: Beschluss zur Umsetzung der "Berliner Erklärung" der Mitgliederversammlung
- 2006: Gründung des Helmholtz Open Access Koordinationsbüros
- 2008: Start der Schwerpunktinitiative "Digitale Information" der Allianz
- 2010: Internationalisierung im Rahmen von Science Europe (-2016) und EARTO (2016-)
- 2011: Unterzeichnung des Compact for OA Publishing Equity (COPE)
- 2013: OA-Richtlinie des Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft
- 2014: Ausweitung zu Open Science; Start von DEAL und SCOAP3 (finanzielle Beteiligungen)
- 2016: OA-Richtlinie der Helmholtz-Gemeinschaft; Unterzeichnung von OA2020
- 2017: Start des nationalen Kontaktpunkt OA2020-DE (finanzielle Beteiligung)

The common goal of Science Europe Members is to shift to a research publication system in which free access to research publications is guaranteed, and which avoids undue publication barriers. This involves a move towards Open Access, replacing the present subscription system with other publication models whilst redirecting and reorganising the current resources accordingly.

- 2010: Internationalisierung im Rahmen von Science Europe (-2016) und EARTO (2016-)
- 2011: Unterzeichnung des Compact for OA Publishing Equity (COPE)
- 2013: OA-Richtlinie des Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft
- 2014: Ausweitung zu Open Science; Start von DEAL und SCOAP3 (finanzielle Beteiligungen)
- 2016: OA-Richtlinie der Helmholtz-Gemeinschaft; Unterzeichnung von OA2020
- 2017: Start des nationalen Kontaktpunkt OA2020-DE (finanzielle Beteiligung)

- 2003: Unterzeichnung der "Berliner Erklärung"
- 2004: Beschluss zur Umsetzung der "Berliner Erklärung" der Mitgliederversammlung
- 2006: Gründung des Helmholtz Open Access Koordinationsbüros
- 2008: Start der Schwerpunktinitiative "Digitale Information" der Allianz
- 2010: Internationalisierung im Rahmen von Science Europe (-2016) und EARTO (2016-)
- 2011: Unterzeichnung des Compact for OA Publishing Equity (COPE)
- 2013: OA-Richtlinie des Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft
- 2014: Ausweitung zu Open Science; Start von DEAL und SCOAP3 (finanzielle Beteiligungen)
- 2016: OA-Richtlinie der Helmholtz-Gemeinschaft; Unterzeichnung von OA2020
- 2017: Start des nationalen Kontaktpunkt OA2020-DE (finanzielle Beteiligung)

AUßERUNIVERSITÄRE FORSCHUNGSORGANISATIONEN IN DEUTSCHLAND (STATUS 2017)

Einrichtung	Budget/ In Mrd. € ¹	Anzahl Mitarbeiter in VZÄ ^{1,2}	Anzahl der Zentren / Institute ¹	Anzahl der Publikationen (2008-2016) ³	Anzahl der Gold OA- Publikationen (2008-2016) ³	Prozentueller Anteil an Gold OA- Publikationen (%) ³
Helmholtz- Gemeinschaft	4,44	34.377	18	110.474	16.311	14,76
Max-Planck- Gesellschaft	1,91	16.452	84	88.286	12.078	13,68
Fraunhofer- Gesellschaft	2,23	18.136	69	17.291	1.471	8,51
Leibniz- Gemeinschaft	1,61	15.120	93	50.334	6.520	12,95

¹ GWK Monitoring-Bericht 2017. Pakt für Forschung und Innovation (²Mitarbeiter nach Stundenumfang (Vollzeitäquivalent) für das Jahr 2017)

Quellen:

³ Wohlgemuth et al. 2017: Nutzung von Gold Open Access auf globaler und europäischer Ebene sowie in Forschungsorganisationen (Analyse im Web of Science für die Jahrgänge 2008-2016)

- 2003: Unterzeichnung der "Berliner Erklärung"
- 2004: Beschluss zur Umsetzung der "Berliner Erklärung" der Mitgliederversammlung
- 2006: Gründung des Helmholtz Open Access Koordinationsbüros
- 2008: Start der Schwerpunktinitiative "Digitale Information" der Allianz
- 2010: Internationalisierung im Rahmen von Science Europe (-2016) und EARTO (2016-)
- 2011: Unterzeichnung des Compact for OA Publishing Equity (COPE)
- 2013: OA-Richtlinie des Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft
- 2014: Ausweitung zu Open Science; Start von DEAL und SCOAP3 (finanzielle Beteiligungen)
- 2016: OA-Richtlinie der Helmholtz-Gemeinschaft; Unterzeichnung von OA2020
- 2017: Start des nationalen Kontaktpunkt OA2020-DE (finanzielle Beteiligung)

OPEN ACCESS: OA-RICHTLINIE, 2016

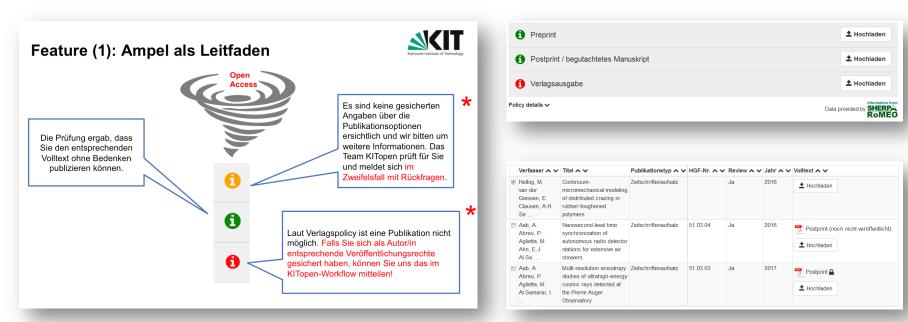
- "Zur Umsetzung dieser Richtlinie stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicher, dass
 - a) so früh wie möglich, jedoch spätestens zum Zeitpunkt der Veröffentlichung das begutachtete und akzeptierte Manuskript ("final draft") oder nach der Veröffentlichung eine elektronische Kopie der Verlagsversion in einem Repositorium (frei zugängliches Archiv) gespeichert ist,
 - b) diese gespeicherte Publikation über ein Repositorium Open Access zugänglich ist, und zwar
 - i. **unmittelbar nach der Veröffentlichung**, wenn eine elektronische Version vom Verlag frei zugänglich gemacht wird (Open Access Gold Artikel) oder
 - ii. innerhalb von sechs Monaten (zwölf Monate in den Geistes- und Sozialwissenschaften) nach der Veröffentlichung der Originalpublikation (Open Access Grün Artikel), iii. bei Buchveröffentlichungen innerhalb von zwölf Monaten (vierundzwanzig Monate in den Geistes- und Sozialwissenschaften) nach der Veröffentlichung der Originalpublikation (Open Access Grün Bücher),
 - c) die **bibliographischen Daten** eine Identifikation der in dem Repositorium gespeicherten Publikation erlauben.
 - Darüber hinaus bemühen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Publikation die ihr zugrunde liegenden Forschungsdaten zugänglich und nachnutzbar zu machen."

OPEN ACCESS: OA-RICHTLINIE, 2016

"Die Helmholtz-Gemeinschaft möchte ihre Bemühungen quantifizieren und dadurch auch überprüfbar machen. Sie setzt sich zum Ziel, dass zum Stichtag 31.12.2020 die von dieser Policy betroffenen Publikationen des Vorjahres zu mindestens 60% Open Access verfügbar sind. Maßgröße hierfür ist die Anzahl der Eintragungen mit Volltext in den Repositorien der Helmholtz-Zentren oder anderen geeigneten Repositorien in Relation zur Gesamtzahl der Eintragungen in den Repositorien / Veröffentlichungsdatenbanken der Helmholtz-Zentren für das Publikationsjahr. Die Zielquote steigt für jedes spätere Publikationsjahr um weitere 10% bis zum Zielwert von 100%, der ab dem Publikationsjahr 2025 gilt."

OPEN ACCESS: TEIL DES PUBLIKATIONSMANAGEMENTS

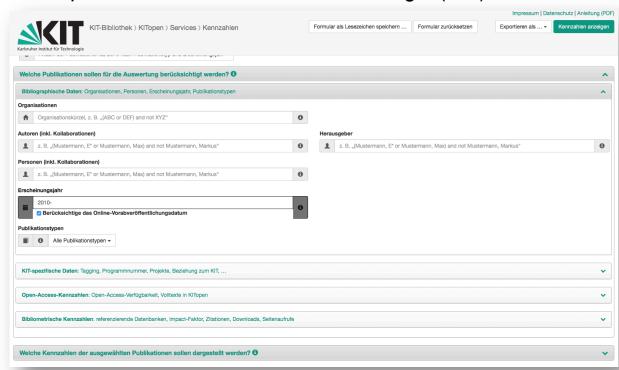
Beispiel: Karlsruher Institut für Technologie (KIT)



ZVR als Standard (12 Monate), Verlagspolicies, wenn diese günstiger als ZVR (< 12 Monate)

OPEN ACCESS: TEIL DES PUBLIKATIONSMANAGEMENTS

Beispiel: Karlsruher Institut für Technologie (KIT)



^

^

0

V

■ z. B. "(Mustermann, E* or Mustermann, Max) and not Mustermann, Markus"

KIT-Bibliothek > KITopen > Services > Kennzahlen Formular als Lesezeichen speichern ... Welche Publikationen sollen für die Auswertung berücksichtigt werden? 6 Bibliographische Daten: Organisationen, Personen, Erscheinungsjahr, Publikationstypen Organisationen 0 Organisationskürzel, z. B. "(ABC or DEF) and not XYZ" Autoren (inkl. Kollaborationen) Herausgeber

z. B. "(Mustermann, E* or Mustermann, Max) and not Mustermann, Markus" 0

Personen (inkl. Kollaborationen)

0 z. B. "(Mustermann, E* or Mustermann, Max) and not Mustermann, Markus"

Erscheinungsjahr

2010-☑ Berücksichtige das Online-Vorabveröffentlichungsdatum

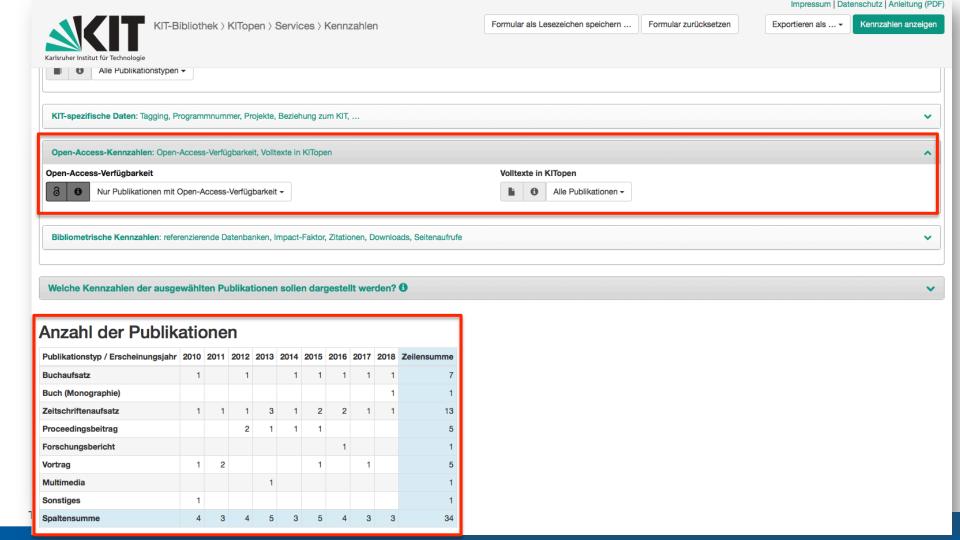
Publikationstypen

Alle Publikationstypen ▼

KIT-spezifische Daten: Tagging, Programmnummer, Projekte, Beziehung zum KIT, ...

Open-Access-Kennzahlen: Open-Access-Verfügbarkeit, Volltexte in KITopen

Bibliometrische Kennzahlen: referenzierende Datenbanken, Impact-Faktor, Zitationen, Downloads, Seitenaufrufe



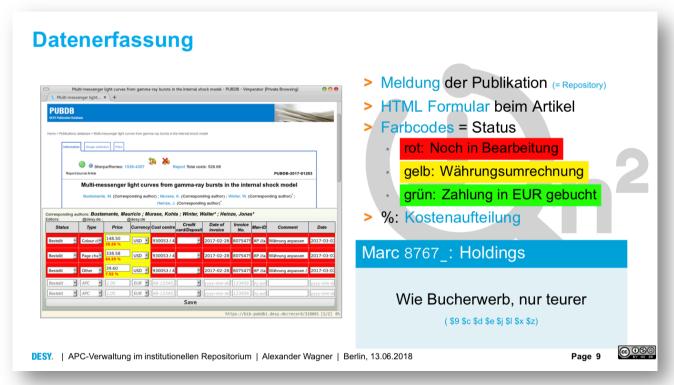
OPEN ACCESS: REPORTING UND MONITORING

- OA-Quote
 - Ebene der Zentren
 - Indikator in den Fortschrittsberichten der Zentren.
 - Eben der Gemeinschaft
 - Bericht des AK Open Science an den Präsidenten
 - Gesamtzahl wird auch nach außen kommuniziert
 - z. B. im "Pakt-Bericht" für die GWK:
 - rund 40 % OA im Publikationsjahr 2016
 - Verwendete Mittel
 - Appell zur Offenlegung von Publikationsgebühren, 2016
 - Beteiligung mehrere Zentren an OpenAPC
 - Diverse weitere Monitoringinstrumente



OPEN ACCESS: REPORTING UND MONITORING

Beispiel: DESY



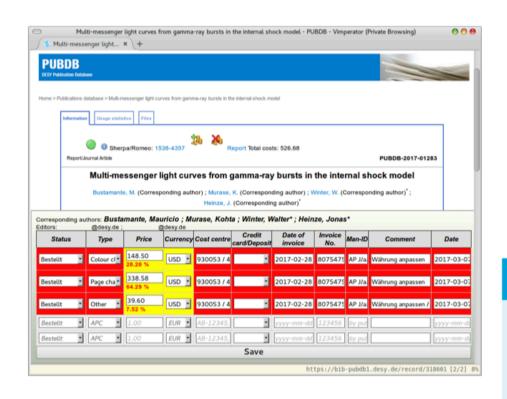
Anliegen: Publikationsgebühren auch jenseits von OA in den Blick nehmen. z. B.:

- hybrid
- · submission charges
- colour charges
- page charges
- cover charges
- Rechteerwerb (z.B. Abbildungen)

Arbeiten im Kotext der JOIN2-Entwicklung. Mehrere Zentren entwickeln eine umfangreiches Publikationsmanagementsystem.

Siehe: http://join2.de

Datenerfassung



- Meldung der Publikation (= Repository)
- > HTML Formular beim Artikel
- > Farbcodes = Status
 - rot: Noch in Bearbeitung
 - gelb: Währungsumrechnung
 - grün: Zahlung in EUR gebucht
- > %: Kostenaufteilung

Marc 8767_: Holdings

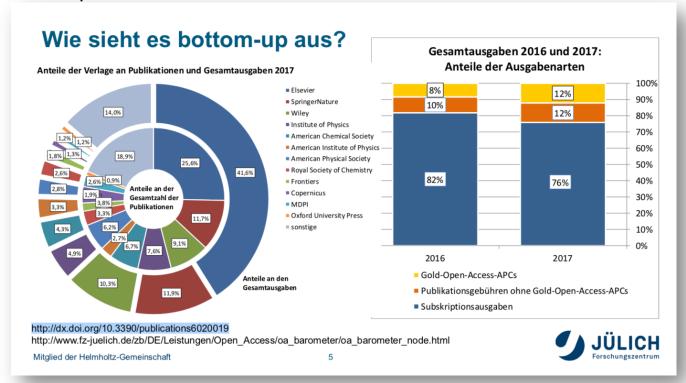
Wie Bucherwerb, nur teurer

(\$9 \$c \$d \$e \$j \$l \$x \$z)



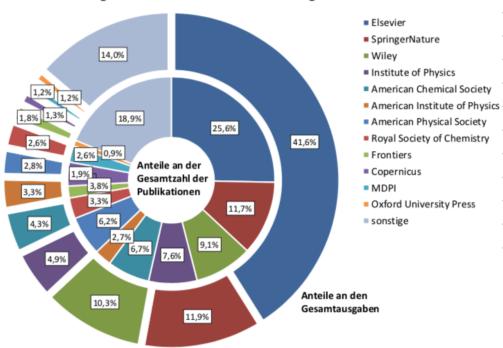
OPEN ACCESS: MONITORING

Beispiel: FZ Jülich

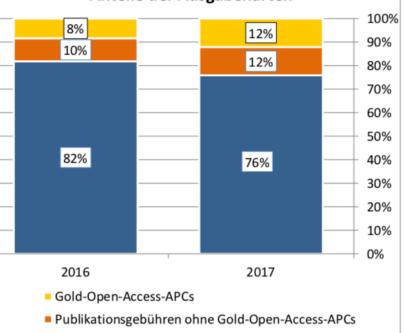


Wie sieht es bottom-up aus?

Anteile der Verlage an Publikationen und Gesamtausgaben 2017



Gesamtausgaben 2016 und 2017: Anteile der Ausgabenarten



Subskriptionsausgaben

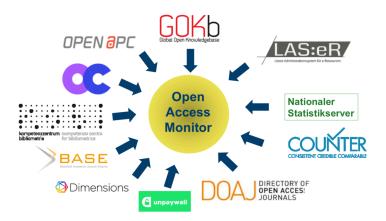
http://dx.doi.org/10.3390/publications6020019

http://www.fz-juelich.de/zb/DE/Leistungen/Open_Access/oa_barometer_node.html



OPEN ACCESS: MONITORING

Beispiel: FZ Jülich – SynOA (BMBF-Projekt)



- Beispiel: GFZ Options4OA (BMBF-Projekt)
 - Erhebung unter wissenschaftlichen Einrichtungen
 - Aktuell laufende Erhebung

OPEN ACCESS: GOLD

- Positionen und Instrumente
 - Kriterien zum Umgang mit Open-Access-Publikationsgebühren
 - Open-Access-Publikationsfonds an den Zentren
- OA-Zeitschriften in akademischer Trägerschaft an den Zentren
 - diverse eigenverlegerische Aktivitäten
- OA-Zeitschriften als Dienstleistung gewinnorientierter Verlage
 - Compact for Open-Access Publishing Equity (COPE)
 - Diverse Rahmenverträge im Rahmen der Helmholtz-Konsortialstruktur (BioMed Central, Copernicus Publications, Frontiers, MDPI, PLOS, Springer Open Wiley, Open Access)
 - Diverse Einzelverträge (diverse Vertragstypen, die OA inkludieren)
 - Diverse Journals, die von Zentren durch Verlage betrieben werden



Beispiel: OA-Zeitschrift des ITAS am KIT

OPEN ACCESS: GOLD

Kriterien zum Betrieb von Open-Access-Publikationsfonds: https://os.helmholtz.de/open-science-in-der-helmholtzgemeinschaft/open-access-der-goldene-weg/kriterien-zumumgang-mit-open-access-publikationsgebuehren/

- Positionen und Instrumente
 - Kriterien zum Umgang mit Open-Access-Publikationsgebühren
 - Autorinnen und Autoren, die Ergebnisse eines Drittmittel-Projektes publizieren, sind aufgefordert zu Autorinnen und Autoren, die Ergebnisse eines Drittmittel-Projektes publizieren, sind aufgefordert zu Prüfen, ob der Drittmittelgeber Mittel zur Finanzierung von Artikeln in Open-Access-Zeitschriften prüfen, ob der Drittmittelgeber Mittel zur Finanzierung von Artikeln in Open-Access-Zeitschriften bereitstellt. Falls dies der Fall ist, sollten diese Mittel in Anspruch genommen werden.
- Logical Control of the Properties of the Proper
 - Compact for Open-Access Publishing Equity (COPE)
 - Diverse Rahmenverträge im Rahmen der Helmholtz-Konsortialstruktur (BioMed Central, Copernicus Publications, Frontiers, MDPI, PLOS, Springer Open Wiley, Open Access)
 - Diverse Einzelverträge (diverse Vertragstypen, die OA inkludieren)
 - Diverse Journals, die von Zentren durch Verlage betrieben werden



Beispiel: OA-Zeitschrift des ITAS am KIT

OPEN ACCESS: GOLD

Positionen und Instrumente

Kriterien zum Umgang mit Open-Access-Publikationsgebühren

Autorinnen und Autoren, die Ergebnisse eines Drittmittel-Projektes publizieren, sind aufgefordert zu Autorinnen und Autoren, die Ergebnisse eines Drittmittel-Projektes publizieren, sind aufgefordert zu prüfen, ob der Drittmittelgeber Mittel zur Finanzierung von Artikeln in Open-Access-Zeitschriften bereitstellt. Falls dies der Fall ist, sollten diese Mittel in Anspruch genommen werden.

□ □ Λ-∠eπschriπen als Dienstleistung gewinnorientierter Verlage

- Compact for Open-Access Publishing Equity (COPE)
- Diverse Rahmenverträge im Rahmen der Helmholtz-Konsortialstruktur (BioMed Central, Copernicus Publications, Frontiers, MDPI, PLOS, Springer Open, Wiley Open Access)
- Diverse Einzelverträge (diverse Vertragstypen, die OA inkludieren)
- Diverse Journals, die von Zentren durch Verlage betrieben werden



Beispiel: OA-Zeitschrift des ITAS am KIT

OPEN ACCESS IN HELMHOLTZ: AWARENESS

- OA in:
 - Publikationsrichtlinien
 - Gremien
 - z.B. AK zu Technologietransfer, Presse, Recht, PhDs etc.
 - Netzwerken und Verbünden
 - regionale Netzwerken, Fachgesellschaften, etc.
 - Kursen zum wissenschaftlichen Publizieren
 - Veranstaltungen: z. B. Aktionen zur Open-Access-Week
 - Podcast, Webcasts, Blogs und weiteren Kommunikationsinstrumenten



Beispiel: OA in der Mitarbeiter*innen-Zeitschrift des HZB



Beispiel: OA im Podcast der Helmholtz-Gemeinschaft

OPEN ACCESS: WEITERE SCHRITTE

- Empfehlungen zur Oper Verankerung von Open Einrichtungen
 - Verankerung des Ope
 - Verankerung des Ope
 - Abschluss bundesv
 - Finanzierung von A
 - Sukzessive Umschic
 - Institutionsübergreife sowie von Kennzahle Finanzflüssen
 - Aufbau von effiziente Bibliotheken

http://doi.org/10.3249/allianzoa.012

Recommendations for the Open Access Transition

Strategic and practical anchorage of Open Access in informational provisioning of research institutions

Recommendations of the Ad-hoc-workgroup Open-Access-Gold in the priority initiative "Digital Information" of the Alliance of Science Organizations in Germany

March 2016

che und praktische ing wissenschaftlicher

gung

is

nbietern

Bibliotheken

ıbskription zu Open Access

ubskription und Open Access n und den damit verbundenen

I Dienstleistungen an

OPEN ACCESS: WEITERE SCHRITTE

- Empfehlungen zur Open-Access-Transformation: Strategische und praktische Verankerung von Open Access in der Informationsversorgung wissenschaftlicher Einrichtungen
 - Verankerung des Open Access in der Informationsversorgung
 - Verankerung des Open Access in der Lizenzierungspraxis
 - Abschluss bundesweiter Verträge mit Open-Access-Anbietern
 - Finanzierung von APCs aus den Erwerbungsetats der Bibliotheken
 - Sukzessive Umschichtung der Erwerbungsmittel von Subskription zu Open Access
 - Institutionsübergreifende Offenlegung der Kosten von Subskription und Open Access sowie von Kennzahlen über das Publikationsaufkommen und den damit verbundenen Finanzflüssen
 - Aufbau von effizienten und skalierbaren Prozessen und Dienstleistungen an Bibliotheken

OPEN ACCESS: PERSÖNLICHE ANMERKUNGEN

- Politischer Rückenwind vs. politische Erwartungshaltung
- DEAL als Zäsur für das Verhältnis Wissenschaft Verlage
- Kooperationsfähigkeit der Wissenschaft wurde enorm gestärkt, jedoch:
 - Breite Diskussion über die Weiterentwicklung des wiss. Publikationssystem nötig
 - Digitalisierung wird kein Ende haben OA auch nicht
 - Desiderate: gemeinsame Definitionen, Kriterien und Strategien
 - Bestehende Unterscheidungen (z. B. Grün / Gold) greifen immer weniger
- Gemeinsame Strategieentwicklung unabdingbar
 - "PlanS" wichtiger Schritt, weitere Spezifikationen sind notwendig. Siehe: Positionierung der Allianz Ad-hoc-AG OA-Gold
 - OA2020 kann als internationales Forum dienen
 - OA20202-DE kann als nationales Forum dienen.
 - Voraussetzung: Zusammenarbeit, Transparenz, Offenheit

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

- Barbers et al. (2018). Data-Driven Transition: Joint Reporting of Subscription Expenditure and Publication Costs. http://doi.org/10.3390/publications6020019
- Björk & Solomon (2014). Developing an effective market for open access article processing charges.
 https://wellcome.ac.uk/sites/default/files/developing-effective-market-for-open-access-article-processing-charges-mar14.pdf
- Bruch et al. (2015). Positions on creating an Open Access publication market which is scholarly adequate. http://doi.org/10.3249/allianzoa.009
- Bruch et al. (2016): Recommendations for the Open Access Transition. http://doi.org/10.3249/allianzoa.012
- Helmholtz-Gemeinschaft (2016). Kriterien zum Betrieb von Open-Access-Publikationsfonds.
 https://os.helmholtz.de/open-science-in-der-helmholtz-gemeinschaft/open-access-der-goldene-weg/kriterien-zum-umgang-mit-open-access-publikationsgebuehren/
- Johnson et al. (2017). Towards a competitive and sustainable OA market in Europe. https://doi.org/10.5281/zenodo.401029
- Smith, M. (2014). Planning for investigation of the institutional costs of gold Open Access Final report.
 http://icis.ucdavis.edu/wp-content/uploads/2014/06/UC-Gold-OA-Planning-Project-Final-Report-revised-public.pdf
- Scholze, F. (2017). Open-Access-Transformation. https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000075464
- University of California Libraries. (2016). Pay It Forward.
 http://icis.ucdavis.edu/wp-content/uploads/2016/07/UC-Pay-It-Forward-Final-Report.rev .7.18.16.pdf
- University of California Libraries. (2018). Pathways to Open Access.
 https://libraries.universityofcalifornia.edu/groups/files/about/docs/UC-Libraries-Pathways to OA-Report.pdf
- Van Otegem et al.(2018). Five principles to navigate a bumpy golden road towards open access. http://doi.org/10.1629/uksg.403
- Vierkant et al. (2017). Workflows zur Bereitstellung von Zeitschriftenartikeln auf Open-Access-Repositorien Herausforderungen und Lösungsansätze. http://doi.org/10.5282/o-bib/2017H1S151-169

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Heinz Pampel

- heinz.pampel@os.helmholtz.de
- http://os.helmholtz.de
- https://twitter.com/helmholtz_os

